

Carl Philipp Emanuel
BACH

Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu

The Resurrection and Ascension of Jesus

BR-CPEB D^s 3 · Wq 240

per Soli (STB), Coro (SATB)
2 Flauti, 2 Oboi, Fagotto
3 Trombe, 2 Corni, Timpani
2 Violini, Viola e Basso continuo

herausgegeben von / edited by
Ulrich Leisinger

Carl Philipp Emanuel Bach · The Complete Works
published by the Packard Humanities Institute
Series IV, Volume 2

Klavierauszug / Vocal score
Hans Michael Schletterer, Revision: Ulrich Leisinger



Carus 33.240/03

Inhalt / Contents

Vorwort	3
Foreword	5
Text (English translation).	7

Erster Teil

1. Einleitung	10
2. Chor.	10
Gott, du wirst seine Seele nicht in der Hölle lassen	
3. Accompagnement (Basso)	14
Judäa zittert! Seine Berge beben!	
4. Arie (Basso)	17
Mein Geist, voll Furcht und Freude, bebet!	
5. Chor	22
Triumph! Triumph! Des Herrn Gesalbter sieget!	
6. Accompagnement (Tenore)	28
Die frommen Töchter Sions gehn	
7. Arie (Soprano)	30
Wie bang hat dich mein Lied beweint!	
8. Accompagnement (Basso)	34
Wer ist die Sionitin, die vom Grabe	
9. Duett (Soprano, Tenore)	36
Vater deiner schwachen Kinder	
10. Accompagnement (Tenore)	45
Freundinnen Jesu, sagt: Woher so oft	
11. Arie (Tenore)	47
Ich folge dir, verklärter Held	
12. Chor	51
Tod! wo ist dein Stachel?	

Zweiter Teil

13. Einleitung	56
14. Accompagnement (Basso)	56
Dort seh ich aus den Toren	
15. Arie (Basso)	62
Willkommen, Heiland! Freut euch, Väter!	
16. Chor	70
Triumph! Triumph! Der Fürst des Lebens sieget!	
17. Recitativ (Tenore)	76
Elf auserwählte Jünger, bei verschlossnen Türen	
18. Arie (Tenore)	79
Mein Herr! mein Gott! mein Herr! mein Gott!	
19. Chor	84
Triumph! Triumph! Der Sohn des Höchsten sieget!	
20. Accompagnement (Tenore)	90
Auf einem Hügel, dessen Rücken	
21. Arie (Basso)	92
Ihr Tore Gottes, öffnet euch!	
22. Chor	98
Gott fähret auf mit Jauchzen	
Anhang	
7. Arie, frühere Fassung	123
Sei begrüßet, Fürst des Lebens!	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:

Partitur Leinenausgabe (Carus 33.240)

Klavierauszug (Carus 33.240/03)

Chorpartitur (Carus 33.240/05)

Stimmenset, komplettes Orchestermaterial (Carus 33.240/19)

Einzelstimme Cembalo (Carus 33.240/48)

The following performance material is available:

full score clothbound (Carus 33.240)

vocal score (Carus 33.240/03)

choral score (Carus 33.240/05)

set of part, complete orchestral material (Carus 33.240/19)

individual part harpsichord (Carus 33.240/48)

Vorwort

Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Wq 240 ist das späteste von drei Oratorien, die Carl Philipp Emanuel Bach während seiner Hamburger Jahre komponiert hat. Als Textvorlage diente eine Dichtung von Karl Wilhelm Ramler, die erstmals 1760 im Druck veröffentlicht worden war und damals unmittelbar von Georg Philipp Telemann in Hamburg und von Johann Friedrich Agricola in Berlin in Musik gesetzt wurde. Diese bildet nach dem berühmten *Tod Jesu* (1755, revidiert 1760) und den *Hirten bei der Krippe zu Bethlehem* (1757) den Abschluss einer Trilogie, die in mehreren autorisierten und nicht autorisierten Ausgaben unter dem Titel *Geistliche Kantaten* weite Verbreitung fand. Angeregt durch Bachs Vertonung wurde der Text der *Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* noch in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts durch Carl Friedrich Zelter (1807), Friedrich Wilhelm Grund und Eduard Grell (beide 1823) erneut in Musik gesetzt. Während die Komposition heute gewöhnlich der Gattung Oratorium zugeordnet wird, haben Bach und Ramler das Werk stets als eine Kantate bezeichnet.

Der vorliegende Klavierauszug ist – wie das zugehörige Aufführungsmaterial – auf den Band, den ich 2020 als Herausgeber im Rahmen von *Carl Philipp Emanuel Bach: The Complete Works* vorgelegt habe, abgestimmt.¹ Wiedergegeben wird die letzte, vom Komponisten durch den Druck autorisierte Fassung, die 1787 bei Johann Gottlob Immanuel Breitkopf mit der für den Verlag typischen Akribie im Typendruck veröffentlicht wurde. Die wenigen dort verbliebenen offenkundigen Fehler wurden nach der autographen Partitur korrigiert. Die Edition enthält als Anhang die frühere Fassung der Nr. 7 als Arie „Sei begrüßet, Fürst des Lebens“. Editionsgrundlage hierfür sind die Originalstimmen der Kantate, in denen beide Versionen der Arie enthalten sind.² Der Originalstimmensatz zur *Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* enthält auch zu zwei Nummern des Werks, zur späteren Fassung der Arie Nr. 7 „Wie bang hat dich mein Lied beweint“ und zum Duett Nr. 9 „Vater deiner schwachen Kinder“, originale Auszierungen; sie wurden von Bach – wahrscheinlich 1783 – in die entsprechenden Singstimmen eigenhändig eingetragen. Als wichtige Dokumente zur Aufführungspraxis werden sie als Ossias in die Edition einbezogen.

Ramler schildert in engem Anschluss an die Bibel die Ereignisse vom Oster- bis zum Himmelfahrtstag und deutet sie unter Bezugnahme auf alttestamentarische Verheißungen. Trotz der Verwendung von drei Trompeten, Pauken und Hörnern musste Bach die Aufführungen in Hamburg mit einem sehr kleinen Ensemble bestreiten: Die Streicher waren nur doppelt besetzt und sein Chor bestand in der Regel aus acht Sängern, die auch die Solisten stellten. Dass das

Werk grundsätzlich für den Konzertsaal, nicht für eine Darbietung im Gottesdienst eingerichtet war lässt sich daran erkennen, dass die Continuo-Stimme in allen Quellen als „Fundament“, nicht als „Organo“ bezeichnet ist; die Verwendung eines Cembalos ergibt sich auch aus erhalten gebliebenen Aufführungsrechnungen. Für Bachs Hamburger Jahre typisch ist, dass in keinem Satz Flöten und Oboen zugleich verwendet werden. Vielmehr standen hierfür nur zwei Spieler zur Verfügung, die bei Bedarf zwischen Flöte und Oboe wechselten.

In der *Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* kommt dem Chor eine wichtige Rolle zu: Chorsätze sind nicht nur die zweite Nummer des Werks (nach der kurzen orchestralen Einleitung) und das Ende beider Teile. Bach hat auch die drei Strophen von „Triumph! Triumph! ...“ (bei Ramler eine Parodiedichtung auf das Kirchenlied „Triumph! Triumph! Gott, Gott hat überwunden“ von Johann Saubert d. J.) als Chorsätze (Satz 5, 16 und 19) angelegt, wobei hier die Orchesterbegleitung von Strophe zu Strophe unverändert bleibt. Herauszuheben ist der vierteilige, mit fast 400 Takten ungewöhnlich umfangreiche Schlusschor, der mit einer prächtigen Fuge über den Psalmvers „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja!“ endet.

Bemerkenswert sind auch die höchst differenzierten Accompanato-Rezitative, in denen die biblische Handlung wiedergegeben wird, sowie auch die Verwendung eines für die damalige Zeit sehr anspruchsvollen Fagottsolos in der Bass-Arie Nr. 15 „Willkommen, Heiland! Freut euch, Väter!“.

Die Entstehungsgeschichte von Bachs *Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* ist komplex und bis heute nicht in allen Details bekannt. Insgesamt lassen sich vier wichtige Stadien unterscheiden: Eine erste Fassung des Werkes wurde 1774 erstmals aufgeführt. Allerdings waren schon damals nicht alle Sätze neu komponiert, vielmehr erweisen sich die Arien Nr. 7 „Sei begrüßet, Fürst des Lebens“ und Nr. 11 „Ich folge dir, verklärter Held“ sowie der Chorsatz Nr. 5 „Triumph, Triumph“ (wiederholt mit anderen Texten als Nr. 16 und 19) als Parodien eigener älterer Kompositionen.³ Mehrere Aufführungen einer revidierten Fassung sind für die Jahre 1778 und 1779 belegt. Ein weiterer Überarbeitungsschritt erfolgte wahrscheinlich im Winter 1781/82. Dabei wurde die bereits genannte Arie Nr. 7 „Sei begrüßet, Fürst des Lebens“ durch eine neue, zweiteilige Arie „Wie bang hat dich mein Lied beweint“ ersetzt, wofür Bach sich von Karl Wilhelm Ramler einen neuen Text erbat. Als letztes Stadium erweist sich die Drucklegung, die am Notentext zwar allenfalls zu Detailkorrekturen führte, sich aber dennoch von 1784 bis 1787 hinzog. Erst durch den Druck wurde das Oratorium außerhalb Hamburgs bekannt.

Zu Bachs *Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* liegt reiches Quellenmaterial vor: Außer der autographen Partitur, die faszinierende Einblicke in Bachs Arbeitsweise gestattet, und

¹ Carl Philipp Emanuel Bach: *Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu*, hrsg. von Ulrich Leisinger, Los Altos/CA: The Packard Humanities Institute, 2020 (CPEB:CV IV/2).

² Die Originalpartitur der früheren Fassung dieser Arie ist hingegen nicht mehr vollständig erhalten, da Bach sie spätestens Anfang 1784 aus der Partitur herausgelöst und dabei im Zuge einer Überarbeitung für die Osterkantate *Anbetung dem Erbarmen* Wq 243 den Anfang und einen verkürzten Schluss neu geschrieben hat.

³ Satz 7 stammt ursprünglich aus Bachs Trauungskantate BR-CPEB F 65 (dort Satz 4 mit Textbeginn „Amen, amen“), Satz 5, wiederholt als Satz 16 und 19, aus der Einführungsmusik Hornbostel BR-CPEB F 46 (Satz 1; „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“) und Satz 11 aus der Einführungsmusik Klefeker BR-CPEB F 43 (Satz 9; „Dies ist mein Mut“).

dem Erstdruck der Partitur bei Johann Gottlob Immanuel Breitkopf in Leipzig (1787) ist auch der vollständige handschriftliche Originalstimmensatz erhalten, der zahlreiche Detailänderungen von Bach dokumentiert. Bach hatte die Solonummern in Hamburg seit der Revision von 1778 wie folgt unter seine Sänger verteilt: S I (Nr. 7 [beide Fassungen]), T I (Nr. 6, 9), T II (Nr. 10–11, 17–18, 20), B I (Nr. 3–4, 14, 21), B II (Nr. 8, 15).⁴ Diese Differenzierung ist beim Originaldruck entfallen; sie könnte aber für die heutige Aufführungspraxis durchaus wieder von Interesse sein. Bach hat die autographe Partitur⁵ nachträglich mit einem Umschlag versehen, der wie folgt beschriftet ist:

„Meine eigenhändige I Partitur I Von I Ramlers Auferstehung u. Hi<m>elfahrt Jesu I in Musick gesetzt I Von mir. I C. P. E. Bach. I Hat niemand, u. kann also gedruckt werden, wozu die saubere Copie dieser Partitur am besten geschickt ist“. Darunter hat Bachs jüngerer Halbbruder Johann Christoph Friedrich einen Vermerk angebracht: „Zum Geschenk von meinem Lieben I Bruder erhalten“.

Nach dem *Verzeichniß des musikalischen Nachlasses des verstorbenen Capellmeisters Carl Philipp Emanuel Bach* (Hamburg: Schniebes, 1790, S. 55, Nr. 1) hat Bach *Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* 1777/78 in Hamburg komponiert. Dieses Datum kann sich aber nur auf die erste gründliche Revision beziehen, denn Johann Heinrich Voß berichtete seinem Freund Ernst Theodor Johann Brückner schon 1774, dass Bach am Ostersonntag dieses Jahres „seine neue Composition von Ramlers Auferstehung aufführte.“⁶ Diese erste Aufführung von Bachs *Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* dürfte in einem Vespersgottesdienst stattgefunden haben. Vielleicht wurde damals (wie dies durch einen Hamburger Textdruck für das Jahr 1782 bezeugt ist) im Gottesdienst nicht mehr als ein Ausschnitt, der sich im Wesentlichen auf die österliche Auferstehung (Sätze 1–7) beschränkte, aufgeführt.

Öffentliche Aufführungen in Hamburg sind durch Zeitungsnachrichten für den 18. März und 6. April 1778 sowie am 29. März 1779 belegt. Der wichtigste Unterschied gegenüber der ersten Fassung von 1774 ist eine Neufassung der Rezitativsätze. In der ursprünglichen Fassung hatte Bach viele der Rezitative, die den biblischen Bericht nicht wortgetreu wiedergeben, sondern eine poetische Paraphrase sind, wie in einem epischen Oratorium durch eine suggestive Wahl der Sänger bestimmten Soliloquenten zugewiesen, so dass beispielsweise Maria Magdalena durch eine Sopran-

stimme, der ungläubige Thomas durch eine Tenorstimme repräsentiert wird. Bei der Revision, die – wie Barbara Wiermann glaubhaft macht⁷ – unter dem Einfluss der Parallelvertontung von Johann Friedrich Agricola (1720–1774) erfolgte, hat Bach jedes Rezitativ durchgängig einer Singstimme zugewiesen und damit den Dialogcharakter eliminiert. Gleichzeitig konnte er dadurch die Zahl der Solisten, die für eine Aufführung benötigt wurden, auf drei – Sopran, Tenor und Bass – reduzieren.⁸

Kurz nach den Aufführungen 1778 hatte Karl Wilhelm Ramler Bach eine überarbeitete Fassung des Textes zukommen lassen. Dieser reagierte in seinem Dankschreiben vom 5. Mai 1778, in dem er seinem Berliner Freund über die erfolgreiche Aufführung des Werkes berichtet, allerdings sehr zurückhaltend – und ließ die Änderungen vorerst unberücksichtigt. In einem Brief vom 20. November 1780 dankte Bach Ramler für die inzwischen „eingesandte Arie“ Nr. 7 als Ersatz für „Sei gegrüßet, Fürst des Lebens“, schlug aber Änderungen in der Anlage derselben vor. Ramler erfüllte willig Bachs Wunsch, wie ein Blatt mit Textänderungen von der Hand des Dichters belegt, das einem Exemplar des Hamburger Textdrucks von 1778/79 beiliegt.⁹

Eine Drucklegung des Werkes wurde von Bach bereits im Oktober 1780 in Betracht gezogen, aber im Jahr 1781 zunächst wieder verworfen. Ein weiterer Anlauf zur Veröffentlichung folgte im Jahre 1784. Schließlich übernahm Breitkopf das verlegerische Risiko und das Werk kam zu Ostern 1787 im Druck heraus. In dieser Form hat Bachs Vertontung von Ramlers *Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* im gesamten deutschsprachigen Raum Verbreitung gefunden. Berühmt wurden mehrere Aufführungen des Werkes noch zu Bachs Lebzeiten in Wien im Frühjahr 1788 im Auftrag Gottfried van Swietens unter der Leitung von Wolfgang Amadé Mozart.

Der hier vorgelegte Klavierauszug basiert auf einem Klavierauszug von Hans Michel Schletterer, der um 1860 unter dem Titel *K. W. Ramler's Auferstehung und Himmelfahrt Jesu. Eine geistliche Cantate. In Musik gesetzt von C. Ph. E. Bach im Rahmen der Serie Kirchen-Musik (Oratorien, Messen, Cantaten etc.) im Clavierauszuge* (Wolfenbüttel: Holle) im Druck erschienen ist. Schletterers Auszug zeichnet sich nicht nur durch große Nähe zum Original aus, sondern auch durch ein feines Verständnis für die musikalisch führenden Stimmen, wo der originale Orchestersatz zu dicht ist, um vollständig auf das Klavier übertragen werden zu können. Bei der Revision dieses Klavierauszugs wurden Artikulation und Textunterlegung an die Neuausgabe der Partitur im Rahmen von *Carl Philipp Emanuel Bachs: The Complete Works* angeglichen.

⁴ Die ursprüngliche Arie Nr. 7 und das Duett Nr. 9 sind in beiden Sopranstimmen enthalten; für die spätere Fassung der Arie hat ein entsprechendes Einlageblatt für die Stimme S II offenbar ebenfalls existiert, ist aber verloren gegangen. Es ist nach wie vor unklar, wie dieser Befund aufführungspraktisch zu deuten ist.

⁵ Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur: Mus. ms. Bach P 336. Die Quelle liegt auch im Faksimile vor: *Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* [Faksimile], hrsg. von Ulrich Leisinger, Los Altos/CA: The Packard Humanities Institute, 2020 (*Carl Philipp Emanuel Bach: The Complete Works. Series IV Facsimile Supplements*). Die Originalstimmen liegen – zusammen mit weiteren, ursprünglich nicht zugehörigen Stimmen des frühen 19. Jahrhunderts – gleichfalls in der Staatsbibliothek zu Berlin, Signatur: Mus. ms. Bach St 178.

⁶ Brief vom 17. November 1774, in: Ernst Suchalla, *Carl Philipp Emanuel Bach: Briefe und Dokumente: Kritische Gesamtausgabe*, Göttingen 1994, S. 192.

⁷ Barbara Wiermann, „Werkgeschichte als Gattungsgeschichte: Die ‚Auferstehung und Himmelfahrt Jesu‘ von Carl Philipp Emanuel Bach“, in: *Bach-Jahrbuch* 1997, S. 117–143.

⁸ Im Hamburger Aufführungsmaterial, nicht aber im Partiturdruk, werden die Solosätze für Tenor und Bass weiterhin auf die beiden Sänger jeder Stimmlage aufgeteilt.

⁹ Staatsbibliothek zu Berlin, Signatur: Mus. T 1923, ursprünglich bei Mus. ms. Bach P 336; Faksimile in CPEB: CW IV/2.

Schletterers Auszug war zur Korrepetition für die damaligen Oratorien- und Singvereine mit oft mehr als 100 Sängern bestimmt, weswegen er die linke Hand fast vollständig in Oktaven geführt hat; bei der Revision wurde hierauf weitgehend verzichtet. Auch wurde der Klaviersatz zur besseren Spielbarkeit erleichtert (beispielsweise wurde auf Dezimengriffe verzichtet). Zudem wurden auch im Verlauf der Einzelsätze Instrumentenbezeichnungen hinzugefügt, um dem Spieler und Sänger eine leichtere Vorstellung vom delikaten Klangcharakter des Originals zu vermitteln. Schließlich wurde in den fugierten Sätzen die Stimmführung deutlicher herausgearbeitet und dort, wo in den Quellen eine Mitwirkung des Continuo trotz Pausen in den Oberstimmen angezeigt ist, die Generalbassaussetzung von Andreas Gräse (CV 33.240/48) auch in den Klavierauszug integriert.

Salzburg und Stuttgart, Juni 2022

Ulrich Leisinger

Foreword

Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu (The Resurrection and Ascension of Jesus) Wq 240 is the last of three oratorios composed by Carl Philipp Emanuel Bach during his Hamburg years. The text was based on a poem by Karl Wilhelm Ramler, first published in print in 1760, and then immediately set to music by Georg Philipp Telemann in Hamburg and by Johann Friedrich Agricola in Berlin. Following the famous *Tod Jesu* (1755, revised 1760) and *Hirten bei der Krippe zu Bethlehem* (1757), this work forms the conclusion of a trilogy that was widely distributed in several authorized and unauthorized editions under the title *Geistliche Kantaten*. Inspired by Bach's setting, the text of *Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* was again set to music as late as the first decades of the 19th century by Carl Friedrich Zelter (1807), Friedrich Wilhelm Grund, and Eduard Grell (both 1823). While the composition is nowadays usually assigned to the oratorio genre, Bach and Ramler always referred to the work as a cantata.

The present vocal score – like the accompanying performance material – is coordinated with the volume that I presented as editor in 2020 as part of *Carl Philipp Emanuel Bach: The Complete Works*.¹ The last version, which was authorized in printing by the composer, has been reproduced. It was published by Johann Gottlob Immanuel Breitkopf in 1787 with this publisher's characteristically meticulous type-setting. The few remaining obvious errors were corrected according to the autograph score. The edition contains as an appendix the earlier version of the aria No. 7 "Sei gegrüßet, Fürst des Lebens" (Hail, Prince of Life), based on the original parts of the cantata, which contain

both versions of the aria.² The original set of parts for *Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* also contains original ornaments for two numbers of the work, for the later version of aria no. 7 "Wie bang hat dich mein Lied beweint!" (How anxiously my song has mourned you!) and for duet no. 9 "Vater deiner schwachen Kinder" (Father of your weak children); they were entered into the corresponding vocal parts by Bach himself, probably in 1783. As important documents on performance practice, they are included in the edition as *ossias*.

Following the biblical narrative closely, Ramler describes the events from Easter to Ascension Day and interprets them with reference to Old Testament promises. Despite the use of three trumpets, timpani, and horns, Bach had only a very small ensemble available for the performances in Hamburg: The strings were merely doubled and his choir usually consisted of eight singers, who also sang the solos. The fact that the work was basically intended for the concert hall, not for performance in a church service, is evident in that the continuo part is designated as "Fundament," and not "Organo," in all sources; the deployment of a harpsichord is also documented by surviving performance invoices. It is typical for Bach's Hamburg years that flutes and oboes are not used at the same time in any movement. Indeed, only two players were available for these parts, switching between flute and oboe as needed.

In *Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu*, the choir plays an important role: in addition to the second number of the composition (after the short orchestral introduction) and the final choruses of both parts, Bach also composed the three stanzas of "Triumph! Triumph! ..." (Ramler wrote these as a parody poem on the hymn "Triumph! Triumph! Gott, Gott hat überwunden" [Triumph! Triumph! God, God has overcome] by Johann Saubert the Younger) as choral movements (movements 5, 16 and 19). These stanzas all have the same orchestral accompaniment. Particular mention should be made of the multi-section final chorus, which is unusually extensive, consisting of almost 400 measures. It closes with a magnificent fugue on the psalm verse "Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Alleluia!" (All that has breath, praise the Lord! Hallelujah).

Also noteworthy are the highly differentiated *accompagnato* recitatives in which the biblical action is rendered, as well as the use of a bassoon solo in the bass aria no. 15, "Willkommen, Heiland! Freut euch, Väter!" (Welcome, Savior! Rejoice, ye fathers!), which was very demanding for its time.

The genesis of Bach's *Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* is complex and not known in all its details even today. Four important stages can be distinguished overall: A first version of the work was first performed in 1774. Even then, however, not all movements were newly composed; rather, the arias No. 7 "Sei gegrüßet, Fürst des Lebens" (Hail, Prince of Life) and No. 11 "Ich folge dir, verklärter Held" (I follow

¹ *Carl Philipp Emanuel Bach: Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu*, ed. by Ulrich Leisinger, Los Altos/CA, The Packard Humanities Institute, 2020 (CPEB: CW IV/2).

² The original score of the earlier version, on the other hand, is no longer complete, since Bach detached it from the score no later than the beginning of 1784, rewriting the beginning and an abbreviated ending in the course of a revision for the Easter cantata *Anbetung dem Erbarmen* Wq 243.

you, transfigured hero), as well as the choral movement No. 5 "Triumph, Triumph" (repeated with other texts as Nos. 16 and 19) turn out to be parodies of Bach's own older compositions.³ Several performances of a revised version are documented for the years 1778 and 1779. Another revision stage probably took place in the winter of 1781/82, when the aforementioned aria No. 7 "Sei begrüßet, Fürst des Lebens" was replaced by a new aria in binary form "Wie bang hat dich mein Lied beweint" (How anxiously my song has mourned you!), for which Bach requested a new text from Karl Wilhelm Ramler. The final stage was the printing, which consisted merely of corrections of details in the musical text, but nevertheless lasted from 1784 to 1787. The oratorio became known outside Hamburg only when it appeared in print.

A wealth of source material is available for Bach's *Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu*: In addition to the autograph score, which provides fascinating insights into Bach's working methods, and the first printing of the score by Johann Gottlob Immanuel Breitkopf in Leipzig (1787), the complete original handwritten set of parts is also extant, documenting numerous changes of details made by Bach. Bach had the solo numbers in Hamburg since the 1778 revision distributed among its singers as follows: S I (No. 7 [both versions]), T I (No. 6, 9), T II (No. 10–11, 17–18, 20), B I (No. 3–4, 14, 21), B II (No. 8, 15).⁴ This differentiation is omitted in the original print; but it could definitely be of interest again for today's performance practice. The composer subsequently added an envelope to the autograph score,⁵ which is inscribed as follows:

"My own score of Ramler's Resurrection and Ascension of Jesus set to music by me. I C. P. E. Bach. I No-one has it, and [it] can therefore be printed, for which the fair copy of this score is best suited."

Underneath, Bach's younger half-brother Johann Christoph Friedrich added a note: "Received as a gift from my dear I brother."

According to the directory of Bach's musical estate, *Verzeichniß des musikalischen Nachlasses des verstorbenen Capellmeisters Carl Philipp Emanuel Bach* (Hamburg: Schniebes, 1790, p. 55, no. 1), Bach composed *Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* in Hamburg in 1777/78. This date, however, can only refer to the first thorough revision:

as early as 1774, Johann Heinrich Voß reported to his friend Ernst Theodor Johann Brückner that Bach performed "his new composition of Ramler's Resurrection" on Easter Saturday of that year.⁶ This first performance of Bach's *Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* may have taken place at a vesper service. Perhaps at that time no more than an excerpt, essentially limited to the Easter resurrection (movements 1–7), was performed at the service (as is documented for the year 1782 by a Hamburg text print).

Public performances in Hamburg are documented by newspaper notices for 18 March and 6 April 1778 and for 29 March 1779. The most important difference in comparison to the first version of 1774 is that the recitative movements were rewritten. In the original version, Bach had assigned many of the recitatives, which do not reproduce the biblical narrative verbatim but are poetic paraphrases, to specific solo voices by a suggestive choice of singers as in an epic oratorio, so that, for example, Mary Magdalene is represented by a soprano voice and the unbelieving Thomas by a tenor voice. In the revision, which – as is plausibly argued by Barbara Wiermann⁷ – took place under the influence of the parallel setting by Johann Friedrich Agricola (1720–1774), Bach assigned each recitative entirely to a single singer, thus eliminating the dialog character. At the same time, this allowed him to reduce the number of soloists needed for a performance to three – soprano, tenor and bass.⁸

Shortly after the performances in 1778, Karl Wilhelm Ramler sent Bach a revised version of the text. In his letter of thanks dated 5 May 1778 in which he reported to his Berlin friend on the successful performance of the work, Bach, however, reacted very cautiously – and left the changes unconsidered for the time being. In a letter dated 20 November 1780, Bach thanked Ramler for the aria No. 7 as a substitute for "Sei begrüßet, Fürst des Lebens" (Hail, Prince of Life) which had arrived in the meantime, but suggested changes in its structure. Ramler willingly complied with Bach's request, as is evidenced by a sheet containing textual changes in the poet's hand which is enclosed with a copy of the Hamburg text print from 1778/79.⁹

Bach considered printing the work as early as October 1780, but initially abandoned the idea in 1781. Another attempt at publication followed in 1784. Finally Breitkopf took the publishing risk and the work was published in print at Easter 1787. In this form, Bach's setting of Ramler's *Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* was distributed throughout the German-speaking world. Several performances of the work during Bach's lifetime in Vienna in the spring of 1788, commissioned by Gottfried van Swieten and conducted by Wolfgang Amadé Mozart, became famous.

³ Movement 7 is originally from Bach's wedding cantata BR-CPEB F 65 (there, movement 4 with text beginning "Amen, amen"), movement 5, repeated as movements 16 and 19, from the introductory music Hornbostel BR-CPEB F 46 (movement 1; "Die Himmel erzählen die Ehre Gottes" [The heavens tell the glory of God]), and movement 11 from the introductory music Klefeker BR-CPEB F 43 (movement 9; "Dies ist mein Mut" [This is my courage]).

⁴ The early version Aria No. 7 and Duet No. 9 are included in both soprano parts; for the later version of the aria, a corresponding insert sheet for part S II apparently also existed, but is lost. It is still unclear how this finding is to be interpreted in terms of performance practice.

⁵ Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, shelf mark: Mus. ms. Bach P 336. The source is also available in facsimile: *Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* [facsimile], ed. by Ulrich Leisinger, Los Altos/CA, The Packard Humanities Institute, 2020 (*Carl Philipp Emanuel Bach: The Complete Works. Series IV Facsimile Supplements*). The original parts – together with other parts from the early 19th century that did not originally belong to the set – are also held in the Staatsbibliothek zu Berlin, shelf mark: Mus. ms. Bach St 178.

⁶ Letter dated 17 November 1774, in: Ernst Suchalla, *Carl Philipp Emanuel Bach: Briefe und Dokumente: Kritische Gesamtausgabe*, Göttingen 1994, p. 192.

⁷ Barbara Wiermann, "Werkgeschichte als Gattungsgeschichte: Die 'Auferstehung und Himmelfahrt Jesu' von Carl Philipp Emanuel Bach," in: *Bach-Jahrbuch* 1997, pp. 117–143.

⁸ In the Hamburg performance material, but not in the printed score, the solo movements for tenor and bass continue to be divided between the two singers of each voice range.

⁹ Staatsbibliothek zu Berlin, shelf mark: Mus. T 1923, originally stored with Mus. ms. Bach P 336; facsimile in CPEB: CW IV/2.

The vocal score presented here is based on a vocal score by Hans Michel Schletterer published around 1860 under the title *K. W. Ramler's Auferstehung und Himmelfahrt Jesu. Eine geistliche Cantate. In Musik gesetzt von C. Ph. E. Bach* as part of the series *Kirchen-Musik (Oratorien, Messen, Cantaten etc.) im Clavierauszuge* (Wolfenbüttel: Holle). Schletterer's reduction is characterized not only by remaining very close to the original, but also by a subtle understanding of the musically dominant parts where the original orchestral writing is too dense to be transferred completely to the piano. In revising this vocal score, articulation and text underlay have been brought into line with the new edition of the score in *Carl Philipp Emanuel Bach: The Complete Works*.

Schletterer's reduction was intended for rehearsals for the oratorio and singing societies of the day, which often had more than 100 singers, which is why he led the left hand almost entirely in octaves; this has been largely dispensed within the revision. The piano part was also simplified for better playability (for example, stretches of a tenth were omitted). In addition, instrument indications have also been added within the individual movements to give both player and singer a clearer impression of the delicate instrumentation of the original. Finally, the voice leading has been worked out more clearly in the fugal movements, and where the participation of the continuo is indicated in the sources despite rests in the upper parts, the continuo realization by Andreas Gräsle (CV 33.240/48) has also been integrated into the vocal score.

Salzburg and Stuttgart, in June 2022 Ulrich Leisinger
Translation: Gudrun and David Kosviner

Text (English translation)

Part I

1. Introduction

2. Chorus

God, you will not leave his soul in hell and not allow that your Holy One shall see decay!

3. Accompanied Recitative (Basso)

Judaea trembles! Its mountains shake!

The Jordan flees its banks! –

Do you tremble, land of Judaea?

Your mountains, why do you shake so?

What was the matter, Jordan, that your stream retreated?

The Lord of Earth rises up from its bosom, treads upon the stone and shows

astonished Nature his life. –

The throngs of heaven rest on the air

all about him, and cherub Michael descends

and rolls away from his king's grave

the weight of the stone that had been thrown in front of it.

His countenance flames, his eye glows.

Turned pale, the horde of Romans fall

on their shields: "Flee, you brothers!

The revenge of the gods strikes us: Flee!"

4. Aria (Basso)

My soul, full of fear and joy, trembles!

The rock shatters! Night becomes day!

See how he hovers on the breezes!

See how the glory of divinity

beams forth from his face!

Did not Jesus contend with a thousand agonies?

Did his God not receive his soul?

Did his blood not flow from his heart?

Has the hero not paid his debt

in this cave of earth?

5. Chorus

Triumph! Triumph! The Lord's anointed one prevails!

He rises from his grave of stone.

Triumph! Triumph! A choir of angels flies

through the air with loud cheers.

6. Accompanied Recitative (Tenore)

The devout daughters of Zion go,

not without astonishment, through the open grave's door.

With shudders they go back. They see,

clothed in radiance, the messenger

of the Eternal, who amiably speaks:

"Do not be dismayed!

I know, you seek your deceased,

the Nazarene Jesus, here,

that you may anoint him, that you may mourn him.

He is not here. You see the place,

the graveclothes are present.

But seek him not among the dead!

It is fulfilled, that which he said before:

He lives! He is arisen!"

7. Aria (Soprano)

How anxiously my song has mourned you!
"Ah, our comfort, the friend of mankind,
finds no comforter, stands abandoned.
He who healed his people bleeds;
He who raised the dead must grow pale."
Thus my anxious song has wept.

I rejoice! You arise from the grave.
My heart melts away in tears of joy,
my grief dissolves in bliss.

8. Accompanied Recitative (Basso)

Who is the woman of Zion who from the grave
so shyly flees into the garden and weeps? –
Not long. Jesus himself appears,
though unrecognized, and addresses her:
"O daughter, why do you weep? –"
"Sir, tell me, did you take my Lord from this grave?
Where does he lie? Ah, grant
that I may come get him, that I may
wash him with tears, that I may
anoint him with this salve even in death,
as I anointed him in life." – "Maria!"
Thus her friend called with lovely voice
in his own shape: "Maria –"
"My master, ah! –" She falls down at his feet,
embraces them, kisses them, weeps. –
"You will see me again!
I shall not yet go to my father.
Arise and seek my brothers
and my Simon! Say: I live and will see him!"

9. Duet (Soprano, Tenore)

I. Father of your weak children,
the fallen, the afflicted,
hears from you the first consolation.
II. Comforter of the disquieted sinners,
she, who sought you, who loved you,
found the first consolation in you.
I, II. Comforter, Father, friend of mankind,
oh how your merciful heart is softened
through each tear!
I. Say, who is like our God,
who forgives misdeeds?
II. Say, who is like our God,
who loves the wrongdoer?
I, II. Love, who yourself have wept,
oh how your all-gracious heart
is softened by each tear!

10. Accompanied Recitative (Tenore)

Women friends of Jesus, say: why frequent
this garden so? Have you not heard that he lives?
You tenderly sorrowful ones hope
to see the divine one, whom Magdalene saw? –
You are heard. All of a sudden he is there,
and his garb is scented with aloes and myrrh.
"It is I! Greetings! –" They fall down trembling;
his arm lifts them up again.
"Go forth in our homeland
and tell the disciples: I live
and soon will go up into my father's kingdom.
Yet I will see them all, before I ascend into heaven
to my God and your God."

11. Aria (Tenore)

I follow you, transfigured hero,
you, firstborn among the departed pious!
Triumph! Death,
which blanketed the world of souls, is removed.
This flesh, which crumbles into dust,
rises joyously again from the dust.
Oh, rest in hope, my limbs,
until the great harvest day!

12. Chorus

Death! Where is thy sting? Thy victory, o hell! Where is it? –
Ours is the victory! Thanks be to God, and Jesus is victor.

Part II

13. Introduction

14. Accompanied Recitative (Basso)

There I see two disciples of Jesus
walk out through the gates of Jerusalem.
Lost completely in doubts and in sadness
they walk through wood and field
and lament for their Lord. The Lord
joins the grieving, clouds over their face,
hears their doubts, gives them instruction:
"The hero from Judah, whom the people shall serve,
must first suffer the mockery of the gentiles
and the contempt of his people.
The powerful prophet of words and of deeds
must, betrayed by the friend who ate with him,
rejected by the other friend,
abandoned in affliction by all,
fall into the hands of the evil horde.
The wicked come forth and testify against him:
so speaks the word of the fathers.
The King of Israel does not hide his face
from shame and spitting.
He presents his cheeks for their strikes,
his back for their blows.
Led to the slaughtering table, he does not open his mouth.
Counted among miscreants,
he prays for them to God above.
They have pierced him, pierced him in hands and feet.
In his great thirst they gave him vinegar to drink,
and mixed gall with it.
They shook their head at him.
For a short time he will be abandoned by God.
The people will see whom they have pierced!
They divide his garb, draw lots for his robe.
He will be buried like the rich,
and uncorrupted in flesh God draws him out
from the bosom
of earth and stands him on a rock. He goes
to his father in glory.
His kingdom will be eternal.
His name remains, as long as earth and sun stand."
The speech heals the friends' pain.
Their heart is set on fire
with love for this guest.
They settle themselves. He breaks the bread and gives thanks.
The disciples recognize his thanks;
the cloud falls away; they see him; he disappears.

15. Aria (Basso)

Welcome, Savior! Rejoice, fathers!
The hope of Zion is fulfilled.
Oh give thanks, you unborn children!
God accepts his great sacrifice
for a world full of sinners.

The Holy One dies for traitors;
thus the judge's sentence is fulfilled.
He treads on the head of hell,
he brings the rebellious back again;
heaven accepts us.

16. Chorus

Triumph! Triumph! The Prince of Life is victorious!
He leads hell and death in shackles.
Triumph! Triumph! The flag of victory flies;
his robe is still red with blood.

17. Recitative (Tenore)

Eleven chosen disciples, behind closed doors,
shrinking from the rage of the enemies, rejoice
that Jesus lives once more. – “You believe it, but no false appearance”
replied Thomas, “shall lead me astray. –”

“Did he not appear to the women of Galilee,
also to this Simon?

Did not Klephas and his companion
see him there at Emmaus? Yes, here, my friend, at this place
we all saw him ourselves. They were his manners,
the words were like his words,
he ate with us.” “They have deceived you!
You yourselves, out of longing, have willingly deceived
yourselves.

Let me see him, with all the nailholes see;
then I too will believe that my fondest wish has come true.”

And now the clouds dissolve that surrounded the Lord,
who stands right among them and speaks:

“The peace of God be with you!

And you, weak in belief, come, see, doubt not! –”

“My Lord! My God! I see, I believe, I am silent. –”

“So go out into all the world and be my witness!”

18. Aria (Tenore)

My Lord! My God! My Lord! My God!
Yours is the kingdom! The power is yours!

As surely as your feet walk this land,
shall you be the divine protector of Earth.

Jehovah's son will appear for us.

Reconciled ones, come, worship him!

Redeemed ones, give thanks to him!

To you my song rises up
from every valley, from every grove.

I will consecrate to you the altars on the field
and the temple on the hills.

Should my tongue no more give thanks,
then let the pious tear of reverence
be my last song of praise.

19. Chorus

Triumph! Triumph! The Son of the Highest is victorious!
He hastens upward from the altar of atonement.
Triumph! Triumph! His father is well pleased.
He takes us into the choir of the angels.

20. Accompanied Recitative (Tenore)

On a hill whose back
is adorned with the oil tree and the palm tree
stands God's anointed. Around him
stand the saintly companions of his pilgrimage.
Astonished they see beams of light shining from his face.

In a cloud of light they see
the chariot of flames awaiting, which will carry him. –

They worship. – He raises his hands
in the last blessing: “Be filled with my spirit!

Go forth and teach

to the ends of the earth

what you have heard from me,
the eternal commandment of love! – Go forth,

perform my miracles! – Go forth,
announce to all nations

forgiveness, peace, blessedness!”

He says it, arises, is quickly borne upward.

A shining retinue surrounds his chariot.

21. Aria (Basso)

You gates of God, open!

The king enters his kingdom.

Make way, you choirs of seraphim!

He ascends unto his father's throne.

“Triumph! Bow down your crowns!”

So the wide heavens echo.

“Triumph! Give glory to our God!

Hail to our God and his Son!”

22. Chorus

God ascends with rejoicing, and the Lord with bright trumpets.
Sing praise, sing praise to God! Sing praise, sing praise to our
King!

The Lord is King. May the realm of earth rejoice in it! May the
sea roar! May the streams of water exult, and all islands be
joyous!

Rejoice, you heavens! Be happy, earth! Praise, you mountains,
with rejoicing! Who can be considered like the Lord in the
heavens and is like the Lord among the children of God? Praise
him, all his angels! All that has breath, praise the lord! Alleluia!

Appendix

7. Aria, earlier version (Soprano)

Hail, Prince of Life!

Rejoice, you whom his death saddened!

He, whom these boulders covered,

Jesus, lives. You lament for naught.

See there his empty grave!

He who raised up the dead,

should he remain in the grave?

Heaven, should the beloved of God,

should the Son of God turn to dust?

Angel of death, desist!

Translation © 2021 by Ruth B. Libbey

Kind thanks to Christoph Wolff for assistance with points of
translation.

Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu

The Resurrection and Ascension of Jesus

BR-CPEB D^s 3 • Wq 240

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788)

Text: Carl Wilhelm Ramler (1725–1798)

Klavierauszug: Ulrich Leisinger (*1964)

nach Hans Michel Schletterer (1824–1893)

Erster Teil

1. Einleitung

Adagio di molto

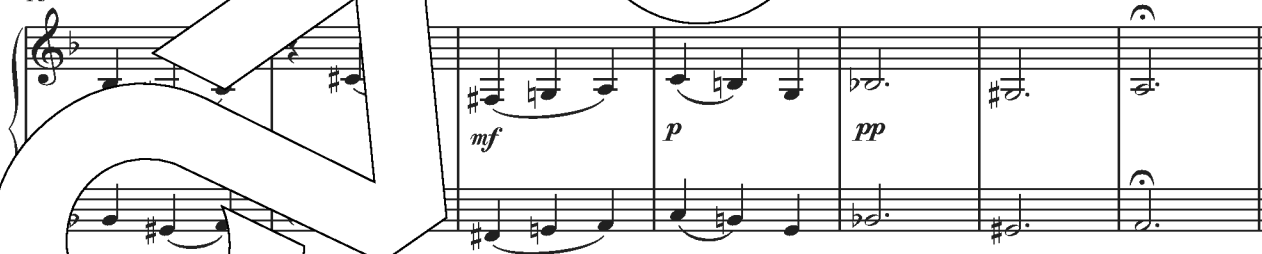
Archi



7



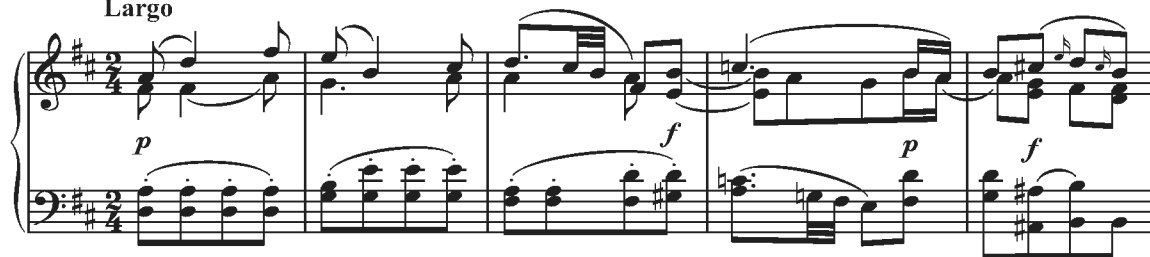
13



2. Chor

Largo

Flauti
Archi
Basso
continuo



Aufführungsdauer / Duration: ca. 75 min.

© 2022 by Carus-Verlag, Stuttgart – 1. Auflage / 1st Printing – CV 33.240/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by Ulrich Leisinger

6

Gott, du wirst sei - ne See - le nicht in der Höl -

Gott, du wirst sei - ne See - le nicht in der Höl -

Gott, du wirst sei - ne See - le nicht in der Höl -

Gott, du wirst sei - ne See - le nicht in der Höl -

tr

p

f

12

- le - las - sen und nicht zu - ge - ben, dass dein Hei - ger

- le - las - sen und nicht zu - ge - ben, dass dein He - li - ger

- le - las - sen und nicht - ge - ben, dass dein Hei - li - ger

- le - las - sen und nicht zu - ge - ben, dass dein Hei - li - ger

f

p

tr

- re - - - sung se - - - he!

die Ver - we - - - sung se - - - he!

p

die Ver - we - - - sung se - - - he!

p

die Ver - we - - - sung se - - - he!

f

pp

mf

tr

f

Gott, du wirst sei - ne See - le nicht in der

f

Gott, du wirst sei - ne See - le nicht in der

f

Gott, du wirst sei - ne See - le nicht in der

f

Gott, du wirst sei - ne See - le nicht in der

f

tr

f *p* *f*

Höl - le, nicht in der Höl - - le las - sen und nicht zu ge - ben,

Höl - le, nicht in der Höl - - le las - sen und nicht zu ge - ben,

Höl - le, nicht in der Höl - - le las - sen und nicht zu ge - ben,

Höl - - le las - sen und nicht zu ge - ben,

p *f*

p *pp* *tr*

Hei - li - ger, dein Hei - li - ger die Ver - we - - - sung

dass dein Hei - li - ger, dein Hei - li - ger die Ver - we - - - sung

dass dein Hei - li - ger, dein Hei - li - ger die Ver - we - - - sung

dass dein Hei - li - ger, dein Hei - li - ger die Ver - we - - - sung

tr *p* *pp*

se - he! Gott, Gott, du wirst nicht zu - ge - ben, dass _____ dein

se - he! Gott, Gott, du wirst nicht zu - ge - ben, dass dein

se - he! Gott, Gott, du wirst nicht zu - ge - ben, dass dein

se - he! Gott, Gott, du wirst nicht zu - ge - ben, dass dein

f *p* *f* *p* *f* *Va* *f* *+Vc*

Hei - li - ger, dein Hei - li - ger die Ver - we - sung

Hei - li - ger, dein Hei - li - ger die Ver - we - sung

Hei - li - ger, dein Hei - li - ger die Ver - we - sung

Hei - li - ger, dein Hei - li - ger die Ver - we - sung

he!

se - he!

se - he!

se - he!

p *pp* *pp* *pp* *f* *pp* *tr*

3. Accompagnement (Basso)

Adagio
Im Tempo

Timpani
Archi
Basso
continuo

p *mf* *f* *ff*

3

Basso

Ju - dä - a zit - tert! Sei - ne Ber - ge be - ben! Der

p *f* *ff* *f*

5

Jor - dan flieht den Strand! - W zit - terst du, Ju - dä - ens and? Ihr

mf *f*

7

Ber - ge, lebt ihr so? Was war dir, Jor - dan, dass dein Strom zu -

ff *f* *p* -Timp

9

andante

rü - cke - floh? Der Herr der Er - de steigt em - por aus ih - rem

f *mf*

11

Schoß, tritt auf den Fels und zeigt der stau-nen-den Na-tur sein

f *ff* *p*

13

Le - ben. - Des Him - mels My - ri - a - den lie - gen auf der

f *p*

15

her, und Che-rub Mi-cha-el fährt nie - der und rollt des vor-ge-

p *f* *p*

18

worf-nen Stei-nes Last hin - weg von sei - nes Kö-nigs Gruft.

f

Sein Ant-litz flammt, sein Au-ge glü - het.

Die Schar der Rö - mer stürzt er - blasst auf ih - re Schil - de:

„Flieht, ih - re Wei - der! Der Göt - ter

Ra-che trifft uns. Flie - het, flieht!“

4. Arie (Basso)

Allegro

Corni
Archi
Basso
continuo

3 Basso

Mein

5

Geist, voll Furcht und Freu - - - be - Der

f

7

Fels - - - Nacht - - - wird lich - te! Seht, wie er auf den Lüf - ten

pp *f* *p*

10

schwe - bet! Seht, wie von sei - - - nem An - ge - sich - te die

f *p*

12

Glo - - - - - ri - e - der -

15

Gott - heit strahlt, seht die Glo - ri - e der Gott - heit! Seht,

f *p*

17

wie er auf - den - Lüf - ten - sch - bet! - Seht, wie von

ff

19

sei - nem An - blick die Glo - - - - - ri - e der

mf

21

Gott - heit strahlt!

f

23

26 **Adagio**

Rang Je-sus nicht mit tau - send Schmer-zen? Emp - fing_ sein Gott___ nicht___ sei-ne

Archi, Bc

p

33

See - le? Floss nicht sein Blut, _ s nicht sein Blut s sei - nem Her-zen?

tr *p* *mf* *f* *p*

40

Hat nicht der in die-ser Höh - le der Er - de sei-ne Schuld be -

f *p* *f*

45 **Allegro**

zahlt? Hat er sie nicht be - zahlt? Tutti

p *pp* *f*

f

Mein Geist, voll Furcht und Freu -

p

- - - de, - be - bet! Der Fels zer - springt! Die Nacht -

f

pp

- - - wird lich - te! Seht, wie er in den Lüf - ten schwebt, wie von sei -

f

p

f

p

- - - nem - - - te die Glo - - - - -

f

p

f

- - - ri - e - - der Gott - heit strahlt, seht die Glo - ri - e der Gott - heit! Seht,

p

mf

p

wie er auf den Lüf - ten schwe - bet! Seht, wie von

sei-nem An-ge - sich-te die Glo -

- ri - e der

5. Chor

Allegro di molto

Trombe
Timpani
Corni
Oboi
Archi
Basso
continuo

umph! Des Herrn Ge - salb - ter sie - get, des

umph! Des Herrn Ge - salb - ter sie - get, des

umph! Des Herrn Ge - salb - ter sie - get, des

umph! Des Herrn Ge - salb - ter sie - get, des

Herrn Ge - salb - ter sie - get! Er steigt aus

Herrn Ge - salb - ter sie - get! Er steigt aus

Herrn Ge - salb - ter sie - get! Er steigt aus

Herrn Ge - salb - ter sie - get! Er steigt aus

sei - - ner Fel - - sen - gruft. Tri - umph! Tri -

sei - - ner Fel - - sen - gruft. Tri - umph! Tri -

sei - - ner Fel - - sen - gruft. Tri - umph! Tri -

sei - - ner Fel - - sen - gruft. Tri - umph! Tri -

umph! Des Herrn Ge - salb - ter sie - get! Er _

umph! Des Herrn Ge - salb - ter sie - get! Er

umph! Des Herrn Ge - salb - ter sie - get! Er _

umph! Des Herrn Ge - salb - ter sie - get! Er

steigt, _ steigt, _

steigt, _ er steigt aus

steigt, _ er steigt aus

steigt, _ er steigt aus

ner Fel - - sen - - gruft.

sei - - ner Fel - - sen - - gruft.

sei - - ner Fel - - sen - - gruft.

sei - - ner Fel - - sen - - gruft.

Tri -
Tri - umph!
Tri - umph!
Tri -

umph! Tri - umph! Ein Chor von En - geln
Tri - umph! Tri - umph! Ein Chor von En - geln
Tri - umph! Tri - umph! Ein Chor von En - geln
umph! Tri - umph! Ein Chor von En - geln

mit lau - tem Ju - bel durch die Luft, mit
flie - get mit lau - tem Ju - bel durch die Luft, mit
flie - get mit lau - tem Ju - bel durch die Luft, mit
flie - get mit lau - tem Ju - bel durch die Luft, mit

lau - tem Ju - bel, mit lau - tem Ju - bel, mit

lau - tem Ju - bel, mit lau - tem Ju - bel, mit

lau - tem Ju - bel, mit lau - tem Ju - bel, mit

lau - tem Ju - bel, mit lau - tem Ju - bel, mit

lau - - - - - tem Ju - bel durch die ft. Tri -

lau - - - - - tem Ju - bel durch die Luft. Tri -

lau - - - - - tem Ju - bel durch die Luft. Tri -

lau - - - - - bel durch die Luft. Tri -

Tri - umph! Ein Chor von En - geln

umph! Tri - umph! Ein Chor von En - geln

umph! Tri - umph! Ein Chor von En - geln

umph! Tri - umph! Ein Chor von En - geln

52

flie - get mit lau - tem *tr* Ju - bel, mit

flie - get mit lau - tem *tr* Ju - bel, mit

flie - get mit lau - tem *tr* Ju - bel, mit

flie - get mit lau - tem Ju - bel, mit

55

lau - - - tem Ju - bel_ durch die *tr* Luft.

lau - - - n Ju - bel_ durch die *tr* Luft.

lau - Ju - bel durch die *tr* Luft.

- - - Ju - bel durch die Luft.

59

62

6. Accompagnement (Tenore)

Tenore

Die from-men Töch-ter Si-ons gehn nicht oh-ne Stau-nen durch des off-nen Gra-bes Tür. Mit

Bc

Archi
Basso
continuo

4

Schau-dem fah-ren sie zu-rück. Sie sehn, in Glanz ge-hüll-en Bo-des

7

der freu-lich spricht: „Ent-setzt euch nicht! Ich weiß, ihr su-chet eu-ren

+ Archi

p

10

To-ten, den Na-za-rä-er Je-sus, hier, dass ihr ihn salbt, dass ihr ihn klagt.

pp

13

Hier ist er nicht. Die Stät - te se - het ihr, die Gra - be - tü - cher sind vor - han - den.

p

16

Ihn a - ber su - chet bei den To - ten cht! Es ist - fu - was er zu - vor ge -

18

sagt: Er lebt! Er lebt! Er ist er - stan - den!“

mf *f* *ff*

7. Arie (Soprano)

* ossia: 

Adagio

Soprano

Wie bang — hat dich mein Lied be - weint! „Ach, un - ser Trost, der

Archi Basso continuo

p *mf* *p*



ossia: 

4

Men - schen - freund, sieht kei - nen Trö - ster, steht ver - las - sen. Der

f



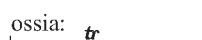
ossia: 

7

der sein Vo heilt; der To - te weck - te, ach, muss er - blas - sen.“ So hat mein

mf *f* *p*



11 ossia: 

ban - ges Lied — ge - weint.

f *f*



* Zu den Ossia's siehe das Vorwort. / Concerning the ossia's see the Foreword.

ossia: 

14

Wie bang _____ hat dich mein Lied be - weint! „Ach, un - ser Trost, der

p *mf* *p*



18

Men - schen-freund, sieht kei-nen Trö - ster, steht las-sen.

f *pp*

ossia: 



21

der s _____ lk ge - heilt; der To - te weck - te, un-ser Trost, der

p *p* *mf* *p* *f*

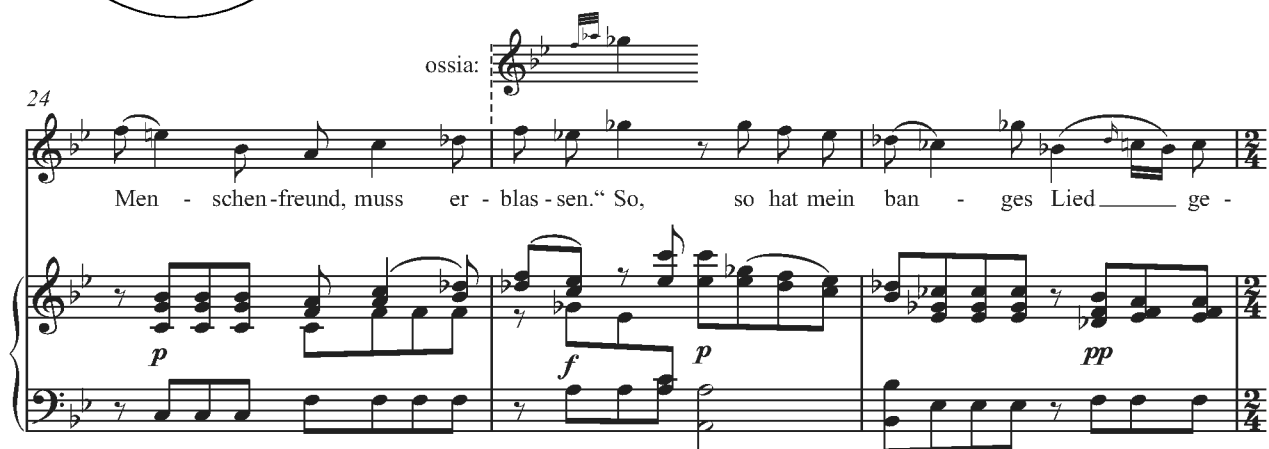


24

Men - schen-freund, muss er - blas-sen.“ So, so hat mein ban - ges Lied _____ ge -

p *f* *p* *pp*

ossia: 



27 **Allegro**

weint. Heil mir! Du steigst vom Grab her - auf. Mein Herz zer - fließt in

f *p* *f* *p*

33 Freu - den - zäh - ren, in Won - ne löst mein Gram sich auf. Heil mi

tr *tr*

38 In Won -

ne, in Won - ne löst mein Gram sich auf.

tr *f* *f*

49

54

Heil mir! Heil mir! Du steigst vom Grab_her - auf. Mein

ossia:

59

Herz zer - fließt, zer - fließt in Freu - den - zäh - ren, in Won

65

- ne löst mein Gram sich auf.

75

8. Accompagnement (Basso)

Basso

Wer ist die Si - o - ni - tin, die vom Gra - be so schüch - tern in den Gar - ten flieht und

Archi
Basso
continuo

Bc

4

wei - net? - Nicht lan - ge. Je - sus selbst er - schei - net, doch un - er -

7

kannt, und spricht ihr zu: „O Toch - ter, ar - um wei - nest du? „He - A - ge, nahnst du mei - nen

+ Archi

adagio di molto

Herrn aus die - se - be? Wo liegt er? Ach ver - gön - ne, dass ich ihn ho - le, dass ich ihn mit Trä - nen

13

net - ze, dass ich ihn mit die - sen Sal - ben noch im To - de sal - ben kön - ne, wie ich im Le - ben ihn ge -

16

salbt. –“ „Ma - ri - a!“ So ruft mit hol - der Stimm ihr Freund in sei - ner ei - ge - nen Ge -

19

stalt: „Ma - ri - a!“ „Mein Mei - ster, ach! –“ Sie fällt zu sei - nen Fü - ßen

allegro

21

nie - der, um - armt sie, küsst sie, v ent. – „Du se - hst mi wie - der - se - hen!

24

Ich werd ich nicht mei - nem Va - ter ge - hen. Steh auf und su - che mei - ne

27

Brü - der und mei - nen Si - mon! Sag: Ich leb und will ihn se - hen!“

9. Duett (Soprano, Tenore)

Andante

Archi (con sord.), Bc

Flauti
Archi
Basso
continuo

* ossia:

ossia:

* Zu den Ossias siehe das Vorwort. / Concerning the ossias see the Foreword.

die dich such - te, die dich lieb - te, fand bei dir, bei dir den

p *f* *p* *f* *p*

er - sten Trost. Trö - ster, Va - ter, Men - schen - freund,

Trö - ster, Va - ter, Men - schen - freund, o wie -

p

o wie wird durch je - de Zähl - re, durch je - de

wird durch je - de Zähl - re, durch je - de Zähl -

42

Zäh - re dein er - bar - mend Herz er - weicht! Trö - ster, Va - ter, Men - schen -

- - re dein er - bar - mend Herz er - weicht! Trö - ster, Va - ter, Men - schen -

47 *ossia:*

freund, o wie wird_ durch je - de, _ je - de Zäh - re dein er - bar -

freund, o wie ch je - je - Zäh - re dein er - bar -

- - - mend Herz er - weicht!

- - - mend Herz er - weicht!

mf *f*

59

60

61

62

63

64

p *pp* *f* *tr*

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

Sagt, wer un-*serm* Got - te gleich, der den Mis - se - tat ver -

p *tr* *ossia:* *tr* *ossia:* *tr*

wer un-*serm* Got - te gleich, der den Mis - se - tä - ter lie - bet?

ossia: *tr* *ossia:* *tr*

gi - bet?

f *p* *f* *-Fl*

ossia: 

Lie - be, Lie - be, die du selbst ge - weint, o wie wird durch je - de

Lie - be, Lie - be, die du selbst ge - weint, o wie wird durch je - de

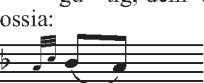
p *tr* *+Fl*

ossia: 

Zäh - re dein all - gü - tig Herz weicht, wie wird dein all -

Zäh - re dein all - gü - tig Herz er - weicht, o wie

gü - tig, dein er - bar - - - mend Herz er - weicht!

ossia: 

wird durch je - de Zäh - re dein Herz er - weicht! *+Fl*

mf *p* *f* *f* *tr*

ossia:

Va - ter dei - ner

tr *p* *-Fl*

ossia:

schwa - chen Kin - der, der - fall - ne, der Be - trüb - te hört von

p *f* *p* *f* *p*

ossia:

Trö - ster der ___ ge -

dir, ___ von dir ___ den er - sten Trost.

tr *3* *tr* *f* *p* *+Fl*

111

ossia:

- rühr - ten — Sün - der, die dich such - te, die dich lieb - te, fand bei

f *p* *f* *p*

117

ossia:

dir, — bei dir — den er - sten Trost. Tro - ster, Va - ter,

— ster, Va - ter,

f *p*

ossia:

Men - schen - freund, o wie — wird durch je - de —

ossia:

Men - schen - freund, o wie — wird durch je - de — Zähl - re, durch

128

ossia: 

Zäh - re, durch je - de Zäh - re dein er - bar - mend Herz er - weicht! Trö - ster,

je - de Zäh - re dein er - bar - mend Herz er - weicht! Trö - ster,



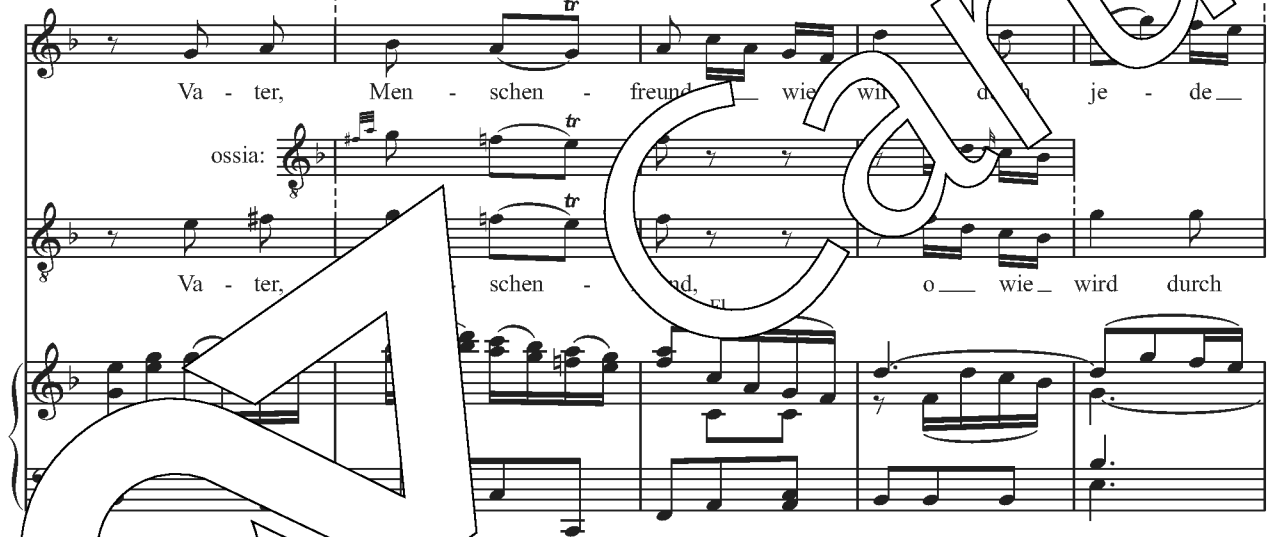
133

ossia: 

Va - ter, Men - schen - freund wie wird durch je - de

ossia: 

Va - ter, schen - ad, o wie wird durch



ossia: 

Zäh - re dein er - bar - - - mend Herz, dein er - bar - mend

ossia: 

je - de Zäh - re dein er - bar - mend Herz, ^{+Fl}

mf *p*



145 ossia:

Herz er - weicht, dein er - bar - mend Herz er -

dein er - bar - mend Herz er - weicht, dein er - bar - mend Herz er -

151

ossia:

weicht! Trö - ster, Men - schen - freund!

Men - schen - freund!

157

10. Accompagnement (Tenore)

Tenore

Freun - din - nen Je - su, sagt: Wo - her so oft in die - sen Gar - ten? Habt ihr nicht ge -

Bc

Archi
Basso
continuo

4

hört, er le - be? Ihr zärt - li - chen Be - trüb - ten hofft, den Gött - li - che zu sehn,

7

de - na sah? - Ihr seid er - hört. Ur - plötz - lich ist er

10

da, und A - lo - en und Myr - rhen düf - tet sein Ge - wand. „Ich bin es!

adagio

+Archi (senza sord.)

p

Seid ge-grüßt! —“ Sie fal-len zit-ternd nie - der,

tempo ordinario

sein Arm er-hebt sie wie-der. „Geht hin in u-er

Va - ter - land und sagt den Jü-gern an: Ich le-be und fah-re bald hin -

auf in des ers Reich. Doch will ich al - le sehn, be - vor ich mich für

adagio**tempo ordinario**

euch, für euch zu — mei - nem Gott und eu - rem Gott gen Him-mel he - be.“

attacca

11. Arie (Tenore)

Allegro

Tenore

Tromba
Archi
Basso
continuo

8 Ich fol - ge - dir, ver - klär - ter Held, dir, Erst - ling

Tutti *f* *p* *f* *p* *-Tr*

6

8 der ent - schlaf - nen From - men! Tri - umph! Der Tod ist weg -

tr *+Tr* *f*

11

8 nom - men, der auf der Welt der Gei - ster lag. Tri - umph! Tri - umph! Ich fol - ge dir, ver -

mf *f* *p*

16

klär - ter der Tod ist weg - ge - nom - men, Tri - umph! Tri -

-Tr *f* *p*

22

8 umph! Ich fol - ge dir, ich fol - ge dir, ver - klär - ter

+Tr *-Tr* *mf* *p*

27

Held, _____ ver - klär - ter _____ Held!

Bc VI +Tr -Tr

p *f* *mf*

32

+Tr *f* *tr*

37

Ich fol - ge _____ dir, _____ ver - klär _____ er Held, dir,

p *f* *p*

42

Erst -Tr - schlaf - nen _____ From - men, ich fol - ge dir, _____ ver -

tr

47

klär _____

52

- ter Held! Tri - umph! Tri - umph! Ich fol - ge dir. Der

mf *f* *mf* *f* *p*

+Tr

57

Tod ist weg - ge - nom - men, der auf der Welt der_ Gei - - - ster

f *p*

-Tr

tr

62

lag. Tri - umph! Tri - fol - ge dir ich fol - ge -

mf *p*

-Tr

Held, _____ ver - klär - ter Held!

f *p*

tr +Tr -Tr

73

mf *p* *f*

+Tr -Tr +Tr

Fine

p

Dies Fleisch, das in den Staub zerfällt, wächst fröhlich aus dem

Archi, Bc

mf *p* *pp* *p*

tr *tr*

f

Stau - be wie - der, dies Fleisch, wächst aus dem Stau - be wie - der.

mf *f* *p* *mf* *f* *p*

tr *tr* *tr*

p

Oh, ruht Hoff - nung, - mei - ne

p

p

Glie - der, bis gro - ßen Ern - te - tag, oh, ruht bis an den

tr *tr* *tr* *tr* *p*

3 *tr*

Ern - te - tag!

f *mf* *p*

Da Capo

12. Chor

Andantino

Tutti

Corni
Oboi
Archi
Basso
continuo

4 Soprano

Alto

Tenore

Basso

Tod! wo ist dein Sta - chel? ein
Tod! wo ist dein Sta - chel? Dein
Tod! wo ist dein Sta - chel? Dein
Tod! wo ist dein Sta - chel? Dein

7

Sieg.

Sieg.

Sieg.

o Höl - le! wo ist er, wo? -
o Höl - le! wo ist er, wo? -
o Höl - le! wo ist er, wo? -
o Höl - le! wo ist er, wo? -

11 **Allegro**

Un-ser ist der Sieg! Dank sei Gott, und Je - - sus ist Sie - ger, - Je - - -

Un - ser ist der Sieg! Dank sei

Ob I, VI I

Ob II, VI II

18

- - - - - sus - - - ist - Sie - ger, Dank - sei Gott, Dank

Gott, und Je - - - sus ist Sie -

Un - ser ist d Sie Dank sei Gott, und Je -

Va, Vc

sei - Gott, Dank sei Gott!

- - - sus - - - ist - Sie - ger, Dank sei Gott,

- - - sus ist Sie - - - ger, - Je - - -

Un - ser ist der Sieg! Dank sei Gott, und Je -

Tutti

Dank _____ sei_ Gott! Un-ser ist der Sieg! Dank sei Gott! _____

- - sus ist Sie - ger. Un-ser ist der Sieg! Dank sei Gott, und Je - - sus ist

- - sus ist Sie - - ger, Dank sei Gott!

tr

Un - ser ist der Sieg! Dank sei Gott, und Je - sus ist Sie

Sie - - ger, e - - sus _____ ist_ Sie -

Un - ser ist der Gott, t - Je - as ist Sie - - ger, Dank_ sei

- - sus ist_ Sie - ger, Je -

Un - ser ist der Sieg! Dank sei Gott, und Je - sus ist Sie - ger, Je -

- - ger. Un - ser ist der

Gott, Dank_ sei Gott, Dank _____ sei Gott!

tr

sus ist Sie ger, Dank sei
 sus ist Sie ger, Dank sei Gott, Je
 Sieg! Dank sei Gott, und Je - sus ist Sie - ger!
 Un - ser ist der

Gott, Dank sei Gott!
 Dank sei Gott, Je - sus ist Sie ger!
 Sieg! Dank und Je - sus ist Sie - ger, Dank sei
 Un - ser ist der Sieg, und Je -
 Un - ser ist der Sieg! Dank sei Gott, und Je -
 Sieg! Dank sei Gott, und Je - sus, und
 Gott! Un - ser ist der Sieg! Dank sei Gott, und Je -

sus ist Sie ger! Dank sei Gott!
 - sus ist Sie ger! Dank sei Gott!
 Je - sus ist Sie - ger! Dank sei Gott!
 - sus ist Sie - ger! Un - ser ist der Sieg! Dank sei Gott!

Cor Tutti

tr

Dank sei Gott! Un - ser ist der Sieg, und
 Dank sei Gott, Un - ser ist der
 Je - sus ist Sie - ger! Dank sei Gott! Dank sei Gott!
 Sie - ger! Dank sei Gott! Dank sei Gott!
 Sieg! Dank sei Gott! Dank sei Gott!
 Un - ser ist der Sieg! Dank sei Gott! Dank sei Gott!

Tutti

Zweiter Teil

13. Einleitung

Adagio di molto

Archi

p *mf* *p*

4

f *mf* *p* *pp* *attacca*

14. Accompagnement (Basso)

Basso

Archi Basso continuo

Bc

Dort seh ich aus den To ren Je - ru - sa - lem zwei - fel - ler Je - su gehn. In

Zwei - feln ga und g in Trau - rig - keit ver - lo - ren gehn sie durch Wald und Feld und

7

kla - gen ih - ren Herrn. Der Herr ge - sellt sich zu den Trau - ren - den, um - ne - belt ihr Ge -

10

adagio

sicht, hört ih - re Zwei - fel an, gibt ih - nen Un - ter - richt: „Der Held aus

+Archi
p

13

Ju - da, dem die Völ - ker die - nen sol - len, muss erst den Spott der Hei - den und sei - nes Volks Ver - ach -

16

lei - den. Der mäch - ti - ge Pro - phet von Wor - ten und von Ta - fen muss, durch den

f

19

and, der mit ihm an - ge - wor - fen durch den an - dern Freund, ver - las - sen in der

22

Not von al - len, den bö - sen Rot - ten in die Hän - de fal - len.

f

Es tre-ten Frev-ler auf und zeu-gen wi-der ihn: So spricht der

Mund der Vä-ter. Der Kö-nig Is-ra-els ver-birgt sein An-ge-sicht

sicht vor Schmach und Spei-chel nicht. Er hält die Wan-gen ih-ren

Strei-chen, de-r Rük-ken schlä-gen dar.

Zur Schlacht-bank hin - ge-führt tut er den Mund nicht auf.

Ge - rech - net un - ter Mis - se - tä - ter fleht er für sie zu Gott hin -

auf. Durch - gra - ben hat man ihn, an

Hand und Fuß durch - gra - ben. Mit

s - sig trinkt in in - nem gro - ßen Durst und mi - schet Gal - le drein.

Sie schüt - teln ih - ren Kopf um ihn.

Er wird auf kur - ze Zeit von Gott ver - las - sen sein. Die

Völ - ker wer - den sehn, wen sie durch - sto - chen ha - ben! Man

tei - let sein Ge - wand, wirft um sein Kleid da

Er wird be - rei - chen, und un - ver - west am Fleisch zieht Gott ihn aus dem Schoß der Erd her -

vor und stellt ihn auf den Fels.

Er ge-het in sei-ne Herr-lich-keit zu sei-nem Va-ter ein.

Sein Reich wird e - wig sein. Sein Na-me bleibt, so lan-ge Mond und Son-ne ste - het.“

Die Re de heilt der Freun- Schmerz, mit Lie - be wird ihr

Bc

z zu die-sem ent - zün - det. Sie la-gern sich. Er bricht das Brot und sa-get Dank. Die

Jün - ger ken-nen sei-nen Dank; der Ne - bel fällt, sie sehn ihn, er ver-schwin-det.

15. Arie (Basso)

Allegro

Fagotto solo
Archi
Basso
continuo

Tutti *tr* *f* *3* *tr* *7*

3 *tr* *Fg* *tr* *p*

5 *tr* *3* *3* *3* *tr* *VI* *p*

7 *Tutti* *Fg* *3* *p* *f* *comp*

9 *Fg* *3* *Tutti* *3* *f* *p*

11 *tr* *tr* *Fg* *3* *Accomp* *3*

13 *Fg* *3* *Accomp* *3* *Fg* *p*

Will - kom - men, Hei - land!

Accomp

tr

3

Freut euch, Vä - ter! Die Hoff - - - nung Zi - ons

tr

ist er - füllt. dankt ihr

3

tr

Accomp

Fg 3

Fg

un-ge-bor-nen Kin - d nimmt für ei - ne Welt voll Sün - der sein gro - - - ßes

Accomp

Fg 3

Op - fer an. Will - kom - - - men, Hei - land!

tr

3

Accomp

sciolte

Fg 3

3

p

pp

Freut euch, Vä-ter! O dankt, — o dankt, — ihr un - ge - bor - nen Kin - der!

Accomp

pp *p* *mf* *p* *f*

Gott nimmt sein gro - ßes Op - fer an.

p *f*

Freut euch! Die

p

Accomp

Hoffnung. Zi - ons ist er - füllt.

Gott — nimmt sein gro - ßes, sein gro - ßes — Op - fer an.

p *f* *f*

Bc Tutti *tr*

39

Fg tr

p

41

tr

43

Accomp

f

Fg 3

p

tr

45

tr

f

Tutti

47

tr

p

Accomp
sciolte

f

Fg 3

p

49

Tutti

f

tr

tr

51

sciolte

ff

3

3

3

Andantino

53

Der Hei - - li - ge stirbt für Ver - rä - ter: So wird des

Archi, Bc

p *mf*

57

Rich - ters Spruch er - füllt. Er tritt das Haupt der Höl - le nie - der, er

f *mf* *f*

61

brin - get die Re - bel - len - der; der him - mmt uns an. Der

p *pp*

Hei - li - ge bring. bel - len wie - der; der Him - mel nimmt uns

tr *mf* *p*

71

an, der Him - mel nimmt uns an, nimmt uns an.

tr *ten.* *p* *ten.* *pp* *f* *f*

Allegro

82

Will - kom - men, Hei - land! Freut ____ euch, Vä - ter! Die Hoff - - nung Zi - ons

tr *p* *3* *tr*

85

ist ____ er - füllt. ____ O dankt. ____ ihr

3 *tr* *Accomp*

87

un - ge - bor - - - - - t nimmt für ei - ne Welt voll Sün - der sein gro - - - - - ßes

Fg *3* *3*

91

Op - fer an. ____ Will - kom - men, Hei - land!

Accomp *Fg* *3* *3* *sciolte*

Freut euch, freut euch, Vä-ter! O — dankt, — o dankt, — ihr un — ge — bor — nen Kin — der!

Accomp

mf *f*

Gott nimmt — sein gro — ßes Op — fer an. —

Accomp

p *f* *Fg*

Freut — — — — — euch! Die

Accomp

p *Fg* *tr* *ff*

Hoff — — — — — Zi — ons ist er — füllt.

Gott — nimmt sein gro — ßes, sein gro — ßes Op — fer an, sein gro — ßes Op — fer an.

Bc + Archi

p *f* *p* *f*

105 *Tutti* *tr* *f* *tr* *3* *tr* *7* *Fg* *tr* *p*

107 *3* *tr* *f*

109 *Accomp* *3* *Fg* *3* *Accomp*

111 *Fg* *p*

113 *tr* *f* *Tutti* *f*

115 *tr* *Fg* *3* *p* *Accomp* *f* *3* *Fg* *p* *3*

117 *Accomp* *3* *Tutti* *f* *tr* *tr*

16. Chor

Allegro di molto

Trombe
Timpani
Corni
Oboi
Archi
Basso
continuo

3

6

9

Tri - umph! Tri -

Tri - umph! Tri -

Tri - umph! Tri -

Tri - umph! Tri -

umph! Der Fürst des Lebens sie - get, der

umph! Der Fürst des Lebens sie - get, der

umph! Der Fürst des Lebens sie - get, der

umph! Der Fürst des Lebens sie - get, der

Fürst des Lebens sie - get! Ge - fes - selt

Fürst des Lebens sie - get! Ge - fes - selt

Fürst des Lebens sie - get! Ge - fes - selt

Fürst des Lebens sie - get! Ge - fes - selt

er Höll und Tod. Tri - umph! Tri -

führt er Höll und Tod. Tri - umph! Tri -

führt er Höll und Tod. Tri - umph! Tri -

führt er Höll und Tod. Tri - umph! Tri -

umph! Der Fürst des Le - bens sie - get! Ge -

umph! Der Fürst des Le - bens sie - get! Ge -

umph! Der Fürst des Le - bens sie - get! Ge -

umph! Der Fürst des Le - bens sie - get! Ge -

fes - - - - - selt, ge - fes - selt

fes - - - - - selt, ge - fes - selt

fes - - - - - selt, ge - fes - selt

fes - - - - - selt, ge - fes - selt

er Höll und Tod.

führt er Höll und Tod.

führt er Höll und Tod.

führt er Höll und Tod.

Tri -
Tri - umph!
Tri - umph!
Tri -

umph! Tri - umph! Die Sie - ges fah ne
Tri - umph! Tri - umph! — S - h - ne
Tri - umph! Tri - umph! Die Sie - ges fah - ne
umph! Tri - umph! Die Sie - ges fah - ne
ein Kleid ist noch vom Blu - te rot. — Die
flie - get, sein Kleid ist noch vom Blu - te rot. Die
flie - get, sein Kleid ist noch vom Blu - te rot. — Die
flie - get, sein Kleid ist noch vom Blu - te rot. Die

Sie - ges - fah - ne flie - get, die Sie - ges - fah - ne flie - get, sein

Sie - ges - fah - ne flie - get, die Sie - ges - fah - ne flie - get, sein

Sie - ges - fah - ne flie - get, die Sie - ges - fah - ne flie - get, sein

Sie - ges - fah - ne flie - get, die Sie - ges - fah - ne flie - get, sein

Kleid ist noch vom Blu - te rot. Tri -

Kleid ist noch vom Blu - te rot. Tri -

Kleid ist noch vom Blu - te rot. Tri -

Kleid ist noch vom Blu - te rot. Tri -

Tri - umph! Die Sie - ges - fah - ne

umph! Tri - umph! Die Sie - ges - fah - ne

umph! Tri - umph! Die Sie - ges - fah - ne

umph! Tri - umph! Die Sie - ges - fah - ne

52

flie - get, sein Kleid ist noch vom Blu - te, vom

flie - get, sein Kleid ist noch vom Blu - te, vom

flie - get, sein Kleid ist noch vom Blu - te, vom

flie - get, sein Kleid ist noch vom Blu - te, vom

55

Blu - te rot, ist noch vom Blu te rot.

Blu - te rot, noch vom B - te rot.

Blu - te rot, noch vom Blu rot.

Blu - te rot, noch vom Blu - te rot.

59

62

17. Recitativ (Tenore)

Tenore

Elf aus - er - wähl - te Jün - ger, bei ver - schloss - nen

Bc

Basso continuo

3

Tü - ren, die Wut der Fein - de scheu - end, freu - en sich, dass Je - su - s w - der lebt. „Ih

6

a - ber mich, „ - wi - dert Tho - mas, „mich soll kein falsch Ge - sicht ver - füh - ren. -“

9

„Ist er den Ga - li - lä - e - rin - nen nicht, auch die - sem Si - mon nicht er - schie - nen?

12

Sahn ihn nicht Kle - o - phas und sein Ge - fähr - te dort bei Em - ma - hus? Ja

15

hier, mein Freund, hier an die - sem Ort sahn wir ihn al - le selbst. Es wa - ren sei -

18

Mie - nen, die Wor - te wa - ren sei - nen W - ten gleich, er aß lt uns.“ „Be -

21

- gen hat man selbst, aus Sehn - sucht, habt euch gern be - tro - gen. Lasst

24

mich ihn sehn, mit al - len Nä - gel - ma - len sehn; dann glaub auch ich, es sei mein

27

langsam und ausgehalten

hei - ßer Wunsch ge - schehn.“ Und nun zer - fließt die Wol - ke,

30

tempo ordinario**langsam und ausgehalten**

die den Herrn um - zo - gen, der mit - ten un - ter ih - nen steht und spricht: „Der Frie -

33

Got - tes sei mit euch! Und du, schwach - gläu - bi - ger kom sie - he, zweif - le

36

ft und im**langsam**
p

nicht! –“ „Mein Herr! Gott! – ich seh, ich glaub, ich schwei - ge. –“

39

tempo ordinario

„So geh in al - le Welt und sei mein Zeu - ge!“

attacca

18. Arie (Tenore)

Vivace

Tenore

Mein Herr! mein Gott! mein Herr! mein Gott! _ Dein ist das Reich!

Archi Basso continuo

p *f* *tr* *tr* *mf* *f*

ff

4

Die Macht ist dein! Mein Herr! mein Gott! Dein ist _ das _ Reich! Die Macht ist dein!

p *f* *pp* *mf* *f* *f*

8

So wahr dein Fuß dies Land be -

tr *tr* *tr* *p*

12

ten. tre - ten, wirst du der Er - de _ Schutz-gott sein.

f *mf* *ten.* *tr* *f* *tr* *tr* *tr*

16

Je - ho - vens Sohn wird

19

uns — ver - tre - ten. Ver - söhn - te, kommt, ihn an - zu - be - ten!

22

Er - lö - , sagt ih Dank!

Andante

27

Zu dir — steigt mein Ge - sang — em - por — aus je - dem — Tal, aus —

33

je - dem Hain. Dir will ich auf dem Feld _____ Al - tä - re und

39

auf den Hü - geln Tem - pel weihn. Lallt mei - ne Zun -

p

pp

45

nicht mehr Dank, so er Ehr - furcht f - me Zäh - mein letz - ter Lob -

f

mf

p

- - - - - ge - sang.

tr

Bc

+ Archi

mf

57

p

f

tr

p

Tempo di prima

62

ff

p

Mein Herr! mein Gott! mein Herr! mein Gott! Dein ist das Reich! Die Macht ist dein! Mein

p

f

mf

f

pp

66

Herr! mein Gott! Dein ist das Reich! Die Macht ist dein!

70

So wahr der Fuß dieses Landes treu wirst du der Erde treu.

tr tr tr

f

mf

ten.

[illegible]

77

Je - ho - vens Sohn wird uns ver - tre - ten.

Ver-söhn-te, kommt, ihn an - zu - be - ten! Er - lö - ste, sagt ihm Dank,

p *pp* *f*

84

kommt, sagt, sagt ihm Dank! Mein Herr! mein Gott! mein Herr! mein Gott!

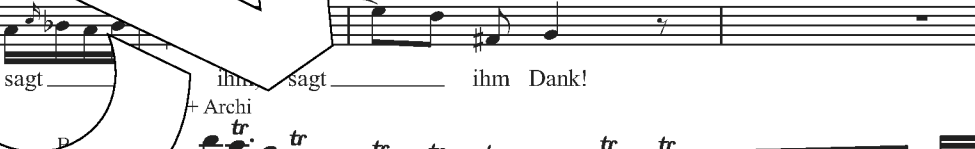
88

Ver-söhn-te, Er-lö-ste, kommt, ih-nen zu-be-hilfen

f

mf

94



sagt ihm, sagt ihm Dank!

+ Archi

tr. *tr.* *tr.* *tr.* *tr.* *tr.*

f *p* *f* *tr.* *tr.* *ff*

97

Measures 97-100 of the musical score. The key signature is one flat (B-flat). The melody in the treble clef features eighth and sixteenth notes, with trills (tr) in measures 98 and 99. The bass line provides a steady accompaniment with eighth and sixteenth notes. The piece concludes with a double bar line in measure 100.

19. Chor

Trombe
 Timpani
 Corni
 Oboi
 Archi
 Basso
 continuo

3

6

9

Tri - umph! Tri -

Tri - umph! Tri -

Tri - umph! Tri -

Tri - umph! Tri -

umph! Der Sohn des Höch - sten sie - get, der

umph! Der Sohn des Höch - sten sie - get, der

umph! Der Sohn des Höch - sten sie - get, der

umph! Der Sohn des Höch - sten sie - get, der

Sohn des Höch - sten sie - get! Er eilt vom

Sohn des Höch - sten sie - get! Er eilt vom

Sohn des Höch - sten sie - get! Er eilt vom

Sohn des Höch - sten sie - get! Er eilt vom

al - tar em - por. Tri - umph! Tri -

Sühn - al - tar em - por. Tri - umph! Tri -

Sühn - al - tar em - por. Tri - umph! Tri -

Sühn - al - tar em - por. Tri - umph! Tri -

umph! Der Sohn des Höch - sten sie - get! Er _

umph! Der Sohn des Höch - sten sie - get! Er

umph! Der Sohn des Höch - sten sie - get! Er _

umph! Der Sohn des Höch - sten sie - get! Er

eilt, er eilt vom

eilt, er eilt vom

eilt, er eilt vom

eilt, er eilt vom

al - tar em - - por.

Sühn - - al - tar em - - por.

Sühn - - al - tar em - - por.

Sühn - - al - tar em - - por.

Tri -
Tri - umphant!
Tri - umphant!
Tri -

umphant! Tri - umphant! Sein Vater ist ver -
Tri - umphant! Tri - umphant! — ver -
Tri - umphant! Tri - umphant! Sein Vater ist ver -
umphant! Tri - umphant! — ter ist ver -
Er nimmt uns in der En - gel Chor. — Sein
gnü - get. Er nimmt uns in der En - gel Chor. Sein
gnü - get. Er nimmt uns in der En - gel Chor. — Sein
gnü - get. Er nimmt uns in der En - gel Chor. Sein

Va - ter ist ver - gnü - get, sein Va - ter ist ver - gnü - get. Er

Va - ter ist ver - gnü - get, sein Va - ter ist ver - gnü - get. Er

Va - ter ist ver - gnü - get, sein Va - ter ist ver - gnü - get. Er

Va - ter ist ver - gnü - get, sein Va - ter ist ver - gnü - get. Er

nimmt uns, nimmt uns in der En - gel Chor. Tri -

nimmt uns, nimmt uns in der En - gel Chor. Tri -

nimmt uns, nimmt uns in der En - gel Chor. Tri -

nimmt uns, nimmt uns in der En - gel Chor. Tri -

Tri - umph! Sein Va - ter ist ver -

umph! Tri - umph! Sein Va - ter ist ver -

umph! Tri - umph! Sein Va - ter ist ver -

umph! Tri - umph! Sein Va - ter ist ver -

52

gnü - get. Er nimmt uns, er ^{tr} nimmt uns

gnü - get. Er nimmt uns, er ^{tr} nimmt uns in der

gnü - get. Er nimmt uns, er nimmt uns in

gnü - get. Er nimmt uns, er nimmt uns in der

55

in der En - - - - - gel ^{tr} Chor.

En - - - - - gel ^{tr} Chor.

- - - - - der E - - - - - gel Chor.

- - - - - gel Chor.

59

62

20. Accompagnement (Tenore)

Tenore

Auf ei-nem Hü-gel, des-sen Rü-cken der Öl-baum und der Palm-baum schmü-cken,

Bc

Archi
Basso
continuo

4

steht der Ge-salb-te Got-tes. Um ihn stehn die se-li-gen Ge-fähr-ten sei-ner

7

Pil-grim-schaft. Sie schau-er-staunt vor sei-nem Ant-litz Strah-eln. Sie sehn in ei-ner

langsam

lich-ten den Flam-men-wa-gen war-ten, der ihn füh-ren soll. – Sie

13

tempo ordinario

langsam

be-ten an. – Er hebt die Hän-de zum letz-ten Se-gen auf: „Seid mei-nes

+Archi

p

16

Gei - stes voll! Geht hin und lehrt bis an der Er - den En - de,

19

was ihr von mir ge - hört, das e - wi - ge — Ge - bot der Lie - be! — Ge - het hin,

f *p*

23

tut mei - ne Wun - der! — Ge - het hin, ver - kün - digt al - le Vol - le - er - söh - nung,

2

e - de, e - lig - keit!“ Er sagt's, steigt auf, wird schnell em - por ge -

tempo ordinario

Bc

29

tra - gen. Ein strah - len - des Ge - folg um - rin - get sei - nen Wa - gen.

21. Arie (Basso)

Allegro

Tutti

Trombe
Corni
Oboi
Archi
Basso
continuo

ff

3

6 Basso

...r To - Got - tes,

p f

9

öff

Öff - net euch, ihr To - re Got - tes, öff-net, öff - net euch!

f p f

12

Der Kö - - nig zie - het in sein Reich. _

ff mf f

Macht Bahn, ihr Se-ra-phi-nen-chö-re! Er steigt auf sei-nes Va-ter's, auf

sei-nes Va-ter's Thron. Macht Bahn! Macht Bahn! Der Kö-

zie-het in sein Reich. steigt auf sei-nes Va-ter's Thron, er steigt auf sei-nes

on, auf sei-nes Va-ter's Thron.

30

32

34

36

„Tri - umph! Tri - umph! Werft eu - re Krö - nen ni - der!“

p *p* *f*

38

Sch - äuf - te Him - mel wi - der! „Tri - umph!“

f

40

Tri - umph! Gebt un - serm Gott die Eh - re, gebt

p *f* *p*

un - serm Gott die Eh - re! Heil, Heil,

mf

Heil un - serm Gott und sei - nem Sohn, und sei - nem Sohn!

Bc Accomp

f *p* *p*

Tri - umph! Tri - umph! und sei - nem Sohn!

Bc

mf *ten.* *tr* *ff*

53

56

Ihr To - re Got - tes, öff - net euch!

p *f* *p* *f*

59

Öff - net euch, ihr To - re Got - tes, öff öff - net eu

p

62

Der zie - het in sein Reich. _ Macht Bahn, ihr

f *f* *mf*

65

Se-ra-phi-nen-chö - re! Er steigt auf sei - nes Va - ters Thron, er

f *p* *ff* *p*

steigt auf sei - nes Va - ters, auf sei - nes Va - ters Thron. Macht Bahn! Macht Bahn!

ff

f *ff*

Der Kö - nig, der Kö - nig zie - het in sein Reich. Er steigt auf sei - nes Va - ters

f *p* *f* *p*

Thron, er steigt auf sei - nes Va - ters Thron, auf sei - nes Va - ters Thron.

tr *tr* *ff*

22. Chor

Allegro

Tutti

Trombe
Timp
Corni
Oboi
Archi
Basso
continuo

First system of the musical score, measures 1-3. The upper staff (treble clef) contains the melody for Trombones, Timpani, Horns, Oboes, and Archi. The lower staff (bass clef) contains the accompaniment for Basso continuo. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. A dynamic marking of *f* (forte) is present in the first measure.

Second system of the musical score, measures 4-6. The notation continues from the previous system. A marking "- Tr, Timp" appears above the staff in measure 6, indicating the removal of the Trombones and Timpani.

Third system of the musical score, measures 7-9. The notation continues. A marking "+Tr, Timp" appears above the staff in measure 9, indicating the return of the Trombones and Timpani.

Fourth system of the musical score, measures 10-12. The notation continues. A marking "Tr I solo" appears above the staff in measure 11, indicating a solo for the first Trombone.

Five vocal staves (Soprano, Alto, Tenor 1, Tenor 2, Bass) with the lyrics "Gott fäh - ret" written below them. The staves are mostly empty, indicating rests for the vocalists during this section.

Fifth system of the musical score, measures 13-15. The notation continues. A marking *Tutti* appears above the staff in measure 13.

auf mit Jauch - - - zen, und der Herr

auf mit Jauch - - - zen, und der Herr

auf mit Jauch - - - zen, und der Herr

auf mit Jauch - - - zen, und der Herr

mit hel - ler Po - sau - ne. Gott fäh - ret

mit hel - ler Po - sau - n - - - - - ret

mit hel - ler - sau - ne. Gott fäh - ret

mit hel - - sau - n - - - - - Gott fäh - ret

mit Jauch - zen, mit Jauch - zen, mit hel - ler Po -

auf mit Jauch - zen, mit Jauch - zen, mit hel - ler Po -

auf mit Jauch - zen, mit Jauch - zen, mit hel - ler Po -

auf mit Jauch - zen, mit Jauch - zen, mit hel - ler Po -